

Michelwitzer Gesang ist seit 100 Jahren Tradition

Der Männerchor feiert am diesem Wochenende sein großes Jubiläum

Michelwitz. Mit der Zelterplakette wird morgen abend der Michelwitzer Männerchor durch den sächsischen Landwirtschaftsminister Rolf Jähnichen ausgezeichnet. Anlaß ist das Fest zum 100. Jubiläum der Sänger an diesem Wochenende. Der Chor war am 1. Januar 1898 unter dem Namen „Gesangsverein Kirchfahrt Michelwitz“ gegründet worden.

Nicht nur gesungen wurde am Dienstag zur letzte Chorprobe vor der Feier. Noch waren zahlreiche organisatorische Fragen zu klären. Auch mit den Sängerfrauen, die am Wochenende die Herren der Schöpfung kräftig bei der Gestaltung des Festes unterstützen werden. „Da sieht man, daß ein Männerchor ganz ohne Frauen eben nicht funktioniert“, muß Eckehart Schubotz, Schriftführer des Vereins, zugeben.

„Gründungsmitglieder haben wir leider keine mehr im Chor“, kann er sich ein Lächeln nicht verkneifen, „dafür allerdings Familientraditionen, die bis in die Anfangszeit zurückreichen.“ Er gehört einer dieser Linien an. Ausgehend vom Vereinsgründer, dem Michelwitzer Gemeindevorstand Julius Geißler, zieht sie sich – teilweise mütterlicherseits – über Arthur Geißler und Heinz Jahr bis zu Eckehart Schubotz und Sohn Wolfram hin. Fünf Generation hindurch hat diese Familie dem Chor die Treue gehalten.

Bei anderen der heute 25 aktiven Mitglieder sieht das ähnlich aus. Wie etwa bei Kurt Kriebitzsch, dem ältesten Sänger, der in der nächsten Woche 70 Jahre alt wird. Die jüngsten

zählen 20 und 23. Der Altersdurchschnitt von 51 Jahren macht den Michelwitzer zu einem der jüngeren Männerchöre in der weiteren Umgebung. „Es ist doch schön“, so der Schriftführer, „wenn Menschen mit solchen Altersunterschieden einem gemeinsamen Hobby nachgehen.“ Aus Groitzsch und seinen Ortsteilen, Elstertrebnitz und Pegau sowie aus dem thüringischen Lucka kommen die Sänger jeden Dienstag zur Probe in den Michelwitzer Landgasthof.

Als vor zwei Jahren das große Jubiläum immer näher rückte, verbrachte Steffen Wadewitz, der sich ansonsten um die Finanzen des Vereins kümmert, viel Zeit im Sächsischen Staatsarchiv in Leipzig. Und er wurde fündig, entdeckte zahlreiche Doku-

mente aus der langen Tradition des Chores. Sogar die komplette Satzung bei der Gründung kam dabei zum Vorschein. „Die Bürokratie war schon damals sehr ausgeprägt“, ist er heute froh. Immerhin kann dadurch der Verein nachweisen, daß er sich, bis auf die Kriegszeiten, beinahe durchgehend ein Jahrhundert lang um das deutsche Liedgut bemüht hat. Und das ist die Voraussetzung für die Auszeichnung mit der Zelterplakette, die durch den Bundespräsidenten verliehen wird. Überreicht wird sie morgen beim Kommers-Abend durch den sächsischen Landwirtschaftsminister Rolf Jähnichen.

Im Moment gehören etwa 70 Lieder und Sängersprüche zum derzeitigen Repertoire des Männerchores, sagt der Vereinsvorsitzende Gerd Hoffmann. „Nach der Wende haben wir einen Qualitätssprung gemacht“, schätzt er ein. „Wesentlichen Anteil daran hat Gerd Wadewitz, unser Liedermeister.“ Wenn aber der seit 25 Jahren amtierende Chorleiter bei einer Probe nicht dabei ist, darf der erst 20jährige Wolfram Schubotz den Ton angeben.

Von den Leistungen des Michelwitzer Männerchores kann man sich bei 15 bis 20 Auftritten pro Jahr überzeugen. Oder gleich am Wochenende im Festzelt, wenn er am Sonnabend in einem großen Programm gemeinsam mit zwölf Gastchören jubiliert. Dann werden neben vielen Vereinen aus der Region auch die Sängerrunde Lichtenau-Ulm aus dem Badischen, mit der die Michelwitzer seit drei Jahren in Partnerschaft stehen, sowie ein Shanty-Chor aus Hitzacker (bei Danneberg) dabei sein. *Olaf Krenz*

Festprogramm

Freitag, 12. Juni

20.00 Uhr Kommers-Abend. Festveranstaltung auf Einladung; Übergabe der Zelterplakette durch den sächsischen Landwirtschaftsminister Rolf Jähnichen.

Sonnabend, 13. Juni

14.00 Uhr Großes Chorsingen. Der Michelwitzer Männerchor und zwölf Gastchöre bieten ein mehrstündiges Programm.
19.00 Uhr Tanz und geselliges Beisammensein.

Sonntag, 14. Juni

10.00 Uhr Frühschoppen mit dem Michelwitzer Männerchor und den Luckaer Blasmusikanten.



Der Männerchor Michelwitz beim Erntefest der LPG „Einigkeit“ in Großstolpen im Jahre 1973.